

Kommentar zum aktuellen Thema

BaFin verschärft Maßnahmen geben Euribor-Zinsabsprachen: Einsatz der richtigen Review-Software zur Schadensminimierung

Rheinbach, 29. Januar 2013. Wie aus aktuellen Medienberichten bekannt wurde, untersucht die deutsche Finanzaufsicht BaFin seit vergangenem Sommer im Rahmen von Sonderprüfungen deutsche Bankinstitute, die an der Festsetzung des europäischen Referenzzinssatzes Euribor beteiligt sind. Die BaFin wirft den Banken, darunter die Deutsche Bank und West-LB Nachfolger Portigon, Zinsabsprachen vor und untersucht, ob die notwendigen Risikovorsorgen bei der Euribor-Festsetzung getroffen wurden. Im schlimmsten Fall drohen den Banken Strafen in Milliarden-Höhe, wie sie die Schweizer USB bereits wegen Zinsmanipulation zahlen musste.

„Steht eine Bank plötzlich im Kreuzfeuer der Aufsichtsbehörden, ist es unerlässlich, sich schnell ein umfassendes Bild von möglichen Versäumnissen oder schuldhaften Handlungen zu machen – sei es, um schadensminimierend mit den Behörden zu kooperieren oder nur um die eigene Verteidigung optimal auszuarbeiten“, weiß auch Hartwig Laute, Geschäftsführer von Recommind. „Finanzieller Schaden und Imageschaden müssen schnellstmöglich auf ein Minimum reduziert werden. Dazu ist es notwendig, alle potentiell relevanten unternehmensinternen Dokumente unverzüglich zu sichten.“

„Eine leistungsstarke eDiscovery-Software zur Sichtung großer Datenmengen kann dabei das Zünglein an der Waage sein: nur wer schnell und zuverlässig alle relevanten Dokumente und Daten zur Hand hat und bewerten kann, kann schnell und trittsicher reagieren“, so Hartwig Laute weiter. „In der Bankenwelt herrscht in den IT-Landschaften der Institute zudem eine große Systemvielfalt. Mit unserer Review-Lösung Axcelerate Review & Analysis können Unternehmensjuristen oder externe Berater in kürzester Zeit alle in Frage kommenden Informationen durchsuchen und sichten – und das in allen gängigen Dateiformaten. Der größte Vorteil unserer Lösung ist aber, dass wir einen Weg gefunden haben, die Menge an zu sichtenden Daten auf ein Minimum zu reduzieren, ohne die Gefahr einzugehen relevante Sachverhalte zu übersehen.“

Axcelerate Review & Analysis nutzt dazu das von Recommind entwickelte und patentierte Predictive Coding-Verfahren, das Dokumente selbstständig nach Relevanz, Zugehörigkeit und Wichtigkeit sortiert und so die zu sichtende Menge an Dokumenten drastisch reduziert. Basierend auf sich wiederholenden kleinen Stichproben und Kontexterkenntnis findet die Lösung automatisch und treffsicher alle relevanten Inhalte, auch wenn diese die eigentlichen Suchbegriffe nicht enthalten. Unabhängige Untersuchungen haben gezeigt, dass mit dieser Technologie nur noch 10 bis 30 Prozent des gesamten zu analysierenden Datenbestands gesichtet werden müssen, um lückenlos alle relevanten Daten aufzufinden.

Bereits 2012 hatte die BaFin neben der Deutschen Bank und der West-LB/Portigon unter anderem auch die Landesbank Berlin, die Commerzbank, die Helaba, DZ Bank und die LBBW ins Visier genommen und mittels Fragebögen zur Aufklärung von Manipulationsvorwürfen aufgefordert. Die Ergebnisse der Befragung haben den Anfangsverdacht gegen einige Geldinstitute erhärtet, so dass entsprechende Sonderprüfungen eingeleitet wurden. Um das Ansehen der betroffenen Banken und auch die betrieblichen Störungen, die mit derartigen Untersuchungen verbunden sind, so gering wie möglich zu halten, ist zügiges Handeln und dazu ein schneller Überblick von Nöten. Gut, wer hier seitens der IT richtig aufgestellt ist.



Out Predict. Out Perform.

Euribor und Libor

Der Euribor (Euro Interbank Offered Rate) ist wie der London Interbank Offered Rate (Libor) ein Referenzzinssatz für Geldgeschäfte zwischen Banken, der jeweils für bestimmte Zeiträume auf Basis von Mittelwerten festgelegt wird. Der Zinssatz beeinflusst verschiedene Finanzprodukte und hat so auch Auswirkungen für den Endverbraucher.

Über Recommend

[Recommend](#) ist einer der weltweit führenden Anbieter von intelligenter Suchmaschinentechnologie, E-Mail-Managementsystemen und E-Discovery-Lösungen. Neben Behörden und Großkanzleien setzen vor allem im deutschsprachigen Raum auch Medien- und Pharmaunternehmen, Automobilkonzerne und -zulieferer, Versicherungsgesellschaften und Forschungsinstitute Produkte von Recommend ein. Recomminds Lösung für E-Discovery-Prozesse werden insbesondere in kartellrechtlichen Untersuchungen, Compliance-Checks, sowie internen Audits, Revisionen und Analysen eingesetzt.

Seit der Gründung im Jahr 2000 findet die gesamte Kernentwicklung und Programmierung in der weltweit größten Niederlassung von Recommend in Rheinbach bei Bonn statt. Weitere Standorte sind London, New York, San Francisco, Chicago und Sydney.

Pressekontakt

Gerrit Breustedt/ Verena Berghof
Oseon

Telefon: +49 (0)69-25 73 80 22-15/-14

E-Mail: gerrit@oseon.com/ verena@oseon.com